

Studiengangsziele Master Germanistik

Studierende des Masterstudiengangs Germanistik schärfen ihr Qualifikationsprofil durch eine Schwerpunktsetzung auf zwei der folgenden germanistischen Teildisziplinen an der Universität Regensburg:

- Deutsche Sprachwissenschaft
- Ältere deutsche Literatur
- Neuere deutsche Literaturwissenschaft
- Deutsch als Fremdsprachenphilologie
- Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Die Studierenden ergänzen, vertiefen und spezialisieren ihr Wissen in den gewählten Teilbereichen.

AbsolventInnen sind in der Lage, fachliche Inhalte wissenschaftlich zu erarbeiten und zu reflektieren und komplexe Zusammenhänge klar zu strukturieren. Sie kennen die aktuellen Diskurse ihrer Teilfächer, können diese in den Forschungszusammenhang einordnen und kritisch bewerten.

Sie übertragen Inhalte der gewählten Schwerpunkte selbstständig und lösungsorientiert auf neue Themen- und Aufgabenstellungen und können Texte mit den für die gewählten Teilfächer relevanten Methoden erforschen.

Sie besitzen die kommunikative Kompetenz, ihr Wissen, ihr Verstehen und ihre Schlussfolgerungen verständlich für verschiedene Zielgruppen aufzubereiten und mündlich und schriftlich zu vermitteln. Sie können sich auf wissenschaftlichem Niveau austauschen.

AbsolventInnen haben Erfahrung in der Mitarbeit an einem Forschungsprojekt/Praxisteil und stellten dabei unter Beweis, dass sie ihre erworbenen Fähigkeiten auch von der Forschungs- auf die Praxisebene und umgekehrt übertragen können.

Studiengangsziele Teilfächer

Deutsche Sprachwissenschaft

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Deutsche Sprachwissenschaft besitzen eine vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen und reflektierten Anwendung von Methoden und Theorien auf exemplarisch untersuchte sprachwissenschaftliche Gegenstände in den gewählten Teildisziplinen des Fachs.

Sie können eigenständige Fragestellungen für die Untersuchung von Erscheinungen des Sprachsystems und der Sprachverwendung entwickeln und vorhandene Forschung zu einem sprachlichen Gegenstandsbereich im wissenschaftlichen Diskurs kritisch reflektierend erörtern. Ferner können sie Sprachverwendungen unter ausgewählten, für diese geltenden umfassenden Bedingungen beurteilen bzw. auf sprachtheoretische Modellierungen klärend und vertiefend beziehen. Damit können sie auch zu Strategien

und Lösungen in beruflichen Bereichen wie Archivarbeit, Presse, Medien und Unternehmenskommunikation sowie zur Beratung in öffentlicher Kommunikation beitragen.

Ältere deutsche Literatur

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Ältere deutsche Literatur (Germanistische Mediävistik) besitzen auf solider Übersetzungsfähigkeit basierendes Verständnis mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte und Quellen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis von Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit über den klassischen Kanon hinaus.

Sie haben die Fähigkeit zur methodisch reflektierten, eigenständigen und forschungsorientierten Analyse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Quellen vor dem Hintergrund einer modernen kulturgeschichtlichen Theoriebildung. Sie sind darüber hinaus mit der spezifischen Interdisziplinarität mediävistischer Fragestellungen vertraut und können in diesem Zusammenhang philologisch-literaturwissenschaftliche Erkenntnispotenziale sowohl konturieren als auch anschlussfähig machen.

Sie können auf der Basis eines funktions- wie mediengeschichtlich geschärften Historizitätsbewusstseins eigenständig Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien lösungsbezogen in Wort und Schrift kommunizieren.

AbsolventInnen sind aufgrund des routinierten Historizitätsbewusstseins und der im Studium vertieften Kompetenz zur interdisziplinären Kooperation in der Lage, je nach Schwerpunktsetzungen fachwissenschaftliche Anwendungsbezüge wie etwa die Arbeit mit historischen Buchbeständen (Handschriften und Inkunabeln) in Bibliotheken ebenso abzudecken wie Anwendungszusammenhänge, bei denen sich Fachwissenschaftlichkeit und Öffentlichkeitsbezug treffen, etwa im Fall von Museums- und Ausstellungsarbeit, Kulturarbeit und Kulturjournalismus.

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Neuere deutsche Literaturwissenschaft besitzen vertieftes literaturtheoretisches und/oder literaturgeschichtliches Wissen und haben umfangreiche Kenntnisse in theoretisch fundierten Analyseverfahren.

Sie sind zudem in der Lage, sich weitere Kenntnisse zu literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Wissensfeldern selbstständig anzueignen. Sie können fachliche Inhalte kritisch reflektieren, auf neue Gegenstände anwenden und vermögen, vorhandene Forschung zu einem literarischen Gegenstandsbereich im wissenschaftlichen Diskurs kritisch reflektierend zu erörtern.

Sie haben einerseits die Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit mittels theoretischer Konzepte und Modelle, die im Umgang mit literarischen Texten kritisch überprüft werden. Andererseits können sie bislang unbekanntes Textmaterial erschließen und im kulturellen, gesellschaftlichen und medialen Kontext verorten.

Dadurch sind sie in der Lage Anwendungszusammenhänge abzudecken, bei denen sich Fachwissenschaftlichkeit und Öffentlichkeitsbezug treffen, etwa im Fall von Archiv- und Verlagsarbeiten, Arbeiten im kulturellen Veranstaltungsbereich (z. B. Literaturhäuser) oder im Kulturjournalismus.

Deutsch als Fremdsprachenphilologie

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprachenphilologie besitzen vertiefte Kenntnisse inhaltlicher und methodischer Art in Bezug auf Fragen der anwendungsbezogenen Sprachwissenschaft und der Pädagogischen Grammatik sowie vertiefte Kenntnisse in Bezug auf die Aspekte des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen, insbesondere methodischer und kulturwissenschaftlicher Art.

Sie verfügen über die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit mit didaktischen, linguistischen und kulturwissenschaftlichen Modellen und Konzepten und interkulturellen Fragestellungen.

AbsolventInnen können in sprach- und kulturmittelnden Kontexten im In- und im Ausland tätig werden.

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

AbsolventInnen des Masterstudiengangs Germanistik mit Schwerpunkt Didaktik der deutschen Sprache und Literatur besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich der Sprachdidaktik sowie der Lese- und Literaturdidaktik. Sie haben einen umfassenden Überblick über Texte der aktuellen und klassischen Kinder- und Jugendliteratur. Sie haben die Fähigkeit, im Fach Deutsch Unterricht auf der Grundlage domänenspezifischer Lehr-/Lernforschung zu planen und zu reflektieren. Sie können aus einem umfangreichen Korpus an Texten der Kinder- und Jugendliteratur und der Kindermedien (Film/Hörbücher) adressatenspezifisch und zielorientiert auswählen.

Sie sind in der Lage, eigene theoretische und empirische Fragestellungen mit geeigneten Methoden zu verfolgen und zu erforschen.

Die Kompetenz, domänenspezifische Lernprozesse zu reflektieren, ermöglicht es Absolventen und Absolventinnen beispielsweise bei der Erstellung von Lehrwerken mitzuwirken. Ihre erworbenen Fähigkeiten setzen sie in Bereichen ein, in denen es um die Vermittlung von Literatur geht (z.B. Verlage, Medien, Erwachsenenbildung).

GER-M 30

1. Name des Moduls:	Mastermodul Deutsche Sprachwissenschaft I: Ebenen der Sprache
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft)/ Prof. Dr. Paul Rössler; Prof. Dr. Hermann Scheuringer
3. Inhalte des Moduls:	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse in zwei der folgenden Ebenen der Sprache bzw. Teildisziplinen der Deutschen Sprachwissenschaft und ihren Methoden und Theorien anhand von exemplarisch ausgewählten Gegenständen: a. Phonologie/Phonetik/Graphemik b. Morphologie/Wortbildung c. Syntax/Grammatik d. Textlinguistik e. Semantik
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende eine vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen und reflektierten Anwendung von Methoden und Theorien auf exemplarisch untersuchte sprachwissenschaftliche Gegenstände. Sie können eigenständige Fragestellungen für die Untersuchung von Erscheinungen des Sprachsystems und der Sprachverwendung entwickeln und vorhandene Forschung zu einem sprachlichen Gegenstandsbereich im wissenschaftlichen Diskurs kritisch reflektierend erörtern. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-3

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl. Prüfung: 160 Std. Leistungspunkte: 22
---	--	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile: Mindestens zwei der unter 3. genannten Ebenen der Sprache bzw. Teildisziplinen der Deutschen Sprachwissenschaft sind abzudecken.

Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Sprachwissenschaftlicher Themenbereich aus einer der genannten Ebenen der Sprache	2	4	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	VL/Ü	Sprachwissenschaftlicher Themenbereich aus einer der genannten Ebenen der Sprache	2	4	<u>in der VL:</u> schriftliche Erfolgskontrolle <u>in der Ü:</u> Aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
3	P	HS	Sprachwissenschaftlicher Themenbereich aus einer der genannten Ebenen der Sprache	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Sprachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%
b) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Sprachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25 %
2	Vertieftes sprachwissenschaftliches Wissen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte aus drei unterschiedlichen Bereichen	Mündliche Prüfung	30 Minuten	5	zum Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:

Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn

- a) die Masterarbeit nicht im Teilfach Deutsche Sprachwissenschaft verfasst wird.
- b) das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.
- c) die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 31 abgelegt wird.

GER-M 31

1. Name des Moduls:	Mastermodul Deutsche Sprachwissenschaft II: Sprachverwendungen und -theorien
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsche Sprachwissenschaft)/ Prof. Dr. Paul Rössler; Prof. Dr. Hermann Scheuringer
3. Inhalte des Moduls:	Ergänzung der in GER-M 30 erweiterten und vertieften Kenntnisse durch zwei der folgenden Teildisziplinen, in denen umfassende Bedingungen der Sprachverwendung und theoretische Modelle thematisiert werden: a. Pragmatik b. Stilistik c. Sprachnormen und Standardisierung d. Medialität e. Schriftlinguistik f. Soziolinguistik g. Varietätenlinguistik h. Diachronische und historische Sprachwissenschaft i. Kontrastive Sprachwissenschaft j. Theoretische Sprachwissenschaft
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende eine vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen und reflektierten Anwendung von Methoden und Theorien auf exemplarisch untersuchte sprachwissenschaftliche Gegenstände. Mit besonderer Berücksichtigung der umfassenden Bedingungen der Sprachverwendung und der hierbei zu berücksichtigenden Modelle können sie eigenständige Fragestellungen für die Untersuchung von Teilbereichen der Sprachverwendung und Sprachtheorien entwickeln und vorhandene Forschung hierzu im wissenschaftlichen Diskurs kritisch reflektierend erörtern. Damit können sie auch zu Strategien und Lösungen in beruflichen Bereichen wie Archivarbeit, Presse, Medien und Unternehmenskommunikation sowie zur Beratung in öffentlicher Kommunikation beitragen. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer

				• praktische Medienkompetenz		
5. Teilnahmevoraussetzungen:						
a) empfohlene Kenntnisse:						
b) verpflichtende Nachweise für 31.1:				für GER-M 31.1 und 31.2: keine; für GER-M 31.3: GER-M 30.3		
6. Verwendbarkeit des Moduls:				Master Germanistik		
7. Angebotsturnus des Moduls:				jedes Semester		
8. Das Modul kann absolviert werden in:				1 Semester		
9. Empfohlenes Fachsemester:				2-4		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + Mündl. Prüfung):160 Std. Leistungspunkte: 22
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile: Mindestens zwei der unter 3. genannten Ebenen der Sprache bzw. Teildisziplinen der Deutschen Sprachwissenschaft sind abzudecken.						
Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Sprachwissenschaftlicher Themenbereich aus einer der genannten Ebenen der Sprache	2	4	schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	VL/Ü	Sprachwissenschaftlicher Themenbereich aus einer der genannten Ebenen der Sprache	2	4	in der VL: schriftliche Erfolgskontrolle in der Ü: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
3	P	HS	Sprachwissenschaftlicher Themenbereich aus einer der genannten Ebenen der Sprache	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
13. Modulprüfung						
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Sprachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%

b) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Sprachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25 %
2	Vertieftes sprachwissenschaftliches Wissen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte aus drei unterschiedlichen Bereichen	Mündliche Prüfung	30 Minuten	5	zum Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:

Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn

- die Masterarbeit nicht im Teilfach Deutsche Sprachwissenschaft verfasst wird.
- das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.
- die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 30 abgelegt wird.

GER-M 32

1. Name des Moduls:	Mastermodul Ältere deutsche Literatur I (Schwerpunkt: Literaturgeschichte)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Ältere Deutsche Literatur) / Prof. Dr. Edith Feistner
3. Inhalte des Moduls:	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte und Quellen; literaturgeschichtlich fundierte Analyse- und Interpretationsfähigkeit; differenzierter Einblick in aktuelle Forschungsfelder der germanistischen Mediävistik; Analyseverfahren für den Umgang mit mittelhochdeutschen und frühneuhochdeutschen Texten.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende ein auf sicherer Übersetzungsfähigkeit basierendes Verständnis mittelhochdeutscher Texte. Sie verfügen über vertiefte Textkenntnisse im Bereich mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche Literatur auch über den klassischen Kanon hinaus. Sie haben die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte und Quellen. Sie können auf der Basis eines erweiterten literaturgeschichtlichen Kenntnishorizonts eigenständig Fragestellungen entwickeln und diese unter Verwendung geeigneter Methoden mündlich kommunizieren und schriftlich ausarbeiten. Sie sind mit der spezifischen Interdisziplinarität mediävistischer Fragestellungen vertraut. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik und Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester	1-4

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + Mündl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22
---	---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL/Ü	Literatur des Mittelalters bzw. der Frühen Neuzeit aus literaturgeschichtlicher Perspektive	2	4	in der VL: schriftliche Erfolgskontrolle in der Ü: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
2	P	VL/Ü	Literatur des Mittelalters bzw. der Frühen Neuzeit aus literaturgeschichtlicher Perspektive	2	4	in der VL: schriftliche Erfolgskontrolle in der Ü: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
3	P	HS	Literatur des Mittelalters bzw. der Frühen Neuzeit aus literaturgeschichtlicher Perspektive	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der ÄdL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%
b) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der ÄdL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25 %
2	Vertieftes literaturwissenschaftliches und – geschichtliches Wissen zur Literatur des Mittelalters sowie vorbereitete und mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte	Mündliche Prüfung	30 Minuten	5	zum Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:

Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn

- a) die Masterarbeit nicht im Teilfach Ältere Deutsche Literatur verfasst wird.
- b) das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.
- c) die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 33 abgelegt wird.
- d) das vorliegende Modul nicht für den Masterstudiengang „Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien“ verwendet wird.

GER-M 33

1. Name des Moduls:	Mastermodul Ältere deutsche Literatur II (Schwerpunkt: Literaturtheorie)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Ältere Deutsche Literatur) / Prof. Dr. Edith Feistner
3. Inhalte des Moduls:	Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte und Quellen; Vertiefung der Analyse- und Interpretationsfähigkeit vor dem Hintergrund mittelalterlicher und moderner Literaturtheorie; differenzierter Einblick in die aktuelle kulturgeschichtliche Theoriebildung und in die Methodengeschichte mediävistischer Forschung; Analyseverfahren für den Umgang mit mittelhochdeutschen und frühneuhochdeutschen Texten.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen Studierende über die Fähigkeit zur methodisch reflektierten, eigenständigen und forschungsorientierten Analyse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte und Quellen. Sie haben dabei sowohl vertiefte Einblicke in die moderne kulturgeschichtliche Theoriebildung als auch in die Methodengeschichte mediävistischer Forschung. Sie können auf der Basis eines derart auch methodisch geschärften Historizitätsbewusstseins innovative Fragestellungen entwickeln, diese unter Verwendung geeigneter Methoden und Theorien mündlich kommunizieren und mit Schwerpunkt auf einer theoriebezogenen Themenstellung schriftlich ausarbeiten. Sie sind mit der spezifischen Interdisziplinarität mediävistischer Fragestellungen vertraut und können literaturwissenschaftlich-theoretische Erkenntnispotenziale erschließen. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik und Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien

7. Angebotsturnus des Moduls:				jedes Semester		
8. Das Modul kann absolviert werden in:				1 Semester		
9. Empfohlenes Fachsemester:				1-4		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:				Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + Mündl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL/Ü	Literatur des Mittelalters bzw. der Frühen Neuzeit aus literaturtheoretischer Perspektive	2	4	in der VL: schriftliche Erfolgskontrolle in der Ü: Aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
2	P	VL/Ü	Literatur des Mittelalters bzw. der Frühen Neuzeit aus literaturtheoretischer Perspektive	2	4	in der VL: schriftliche Erfolgskontrolle in der Ü: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
3	P	HS	Literatur des Mittelalters bzw. der Frühen Neuzeit aus literaturtheoretischer Perspektive	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
13. Modulprüfung						
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) Mit Modulabschlussprüfung						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der ÄdL nach wissenschaftlichen Methoden (literaturtheoretischer Schwerpunkt)	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%
b) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der ÄdL nach wissenschaftlichen Methoden (literaturtheoretischer Schwerpunkt)	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25 %

GER-M 34

1. Name des Moduls:	Mastermodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Theorie und Methoden der Literaturwissenschaft	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Marcus Hahn	
3. Inhalte des Moduls:	Poetik und Ästhetik literarischer Gattungen einschließlich ihrer antiken Grundlagen; literaturtheoretische Grundfragen und literaturtheoretische Methoden im Umgang mit literarischen Texten der Neueren deutschen Literatur; differenzierte Einblicke in aktuelle Forschungsfelder der Neueren deutschen Literaturwissenschaft; theoretische Konzepte und Modelle für den Umgang mit literarischen Texten	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende vertieftes literaturtheoretisches Wissen; sie haben die Fähigkeit, mittels theoretischer Konzepte und Modelle den wissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten kritisch zu reflektieren. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester	
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4	
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std.	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl. Prüfung): 160 Std.

				Leistungspunkte: 17		Leistungspunkte: 22	
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:							
12. Modulbestandteile:							
Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen	
1	P	VL	Literaturtheorie und/oder -methoden	2	4	schriftliche Erfolgskontrolle	
2	P	HS	Literaturtheorie und/oder -methoden	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag	
3	P	HS/VL	Literaturtheorie und/oder -methoden	2	4	<u>In der VL:</u> schriftliche Erfolgskontrolle <u>Im HS:</u> aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag	
13. Modulprüfung							
Nr	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) Mit Modulabschlussprüfung							
1	Bearbeitung eines literaturtheoretischen bzw. wissenschaftlichen Themas aus dem Gebiet der NdL nach wissenschaftlichen Methoden		Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%
b) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)							
1	Bearbeitung eines literaturtheoretischen bzw. wissenschaftlichen Themas aus dem Gebiet der NdL nach wissenschaftlichen Methoden		Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25 %
2	Vertieftes literaturwissenschaftliches und – geschichtliches Wissen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte		Mündliche Prüfung	30 Minuten	5	zum Ende der Vorlesungszeit	75 %
14. Bemerkungen:							
Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn							
a) die Masterarbeit nicht im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft verfasst wird.							
b) das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.							
c) die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 35 oder GER-M 36 abgelegt wird.							

GER-M 35

1. Name des Moduls:	Mastermodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Literaturgeschichte	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Ursula Regener	
3. Inhalte des Moduls:	Neuere deutsche Literaturgeschichte (17.-21. Jahrhundert): Epochenprofile (kulturell, ästhetisch, wissenspoetologisch); Primärtexte der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart; Diskussion / Bewertung aktueller Forschung zu Gegenständen der Literaturgeschichte im Vergleich mit historischen Analyseverfahren literarischer Texte.	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende vertieftes Wissen über Literaturgeschichte und historische Analyseverfahren. Sie sind in der Lage, sich weitere literaturgeschichtliche Wissensfelder selbstständig anzueignen. Sie besitzen die Fähigkeit, wissenschaftliche Diskurse zu einem literarhistorischen Gegenstandsbereich kritisch zu erörtern und auf je neue Gegenstände anzuwenden. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester	
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4	
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std.	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl. Prüfung): 160

				Leistungspunkte: 17		Std. Leistungspunkte: 22	
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:							
12. Modulbestandteile:							
Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen	
1	P	VL	Literaturgeschichte	2	4	schriftliche Erfolgskontrolle	
2	P	HS	Literaturgeschichte	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag	
3	P	HS/VL	Literaturgeschichte	2	4	In der VL: schriftliche Erfolgskontrolle Im HS: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag	
13. Modulprüfung							
Nr	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung:							
1	Bearbeitung eines literaturgeschichtlichen Themas aus dem Gebiet der NdL nach wissenschaftlichen Methoden		Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%
b) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)							
1	Bearbeitung eines literaturgeschichtlichen Themas aus dem Gebiet der NdL nach wissenschaftlichen Methoden		Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25%
2	Vertieftes Literaturwissenschaftliches und – geschichtliches Wissen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte		Mündliche Prüfung	30 Minuten	5	zum Ende der Vorlesungszeit	75 %
14. Bemerkungen:							
Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn							
a) die Masterarbeit nicht im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft verfasst wird.							
b) das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.							
c) die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 34 oder GER-M 36 abgelegt wird.							

GER-M 36

1. Name des Moduls:	Mastermodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Literatur, Kultur und Medien	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) / Prof. Dr. Jürgen Daiber	
3. Inhalte des Moduls:	Literatur aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive; Medien- und Kulturtheorie; Medien- und Kulturgeschichte	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende vertiefte Kenntnisse zu den kultur- und medienhistorischen Kontexten der deutschen Literatur. Sie verfügen über Routine, die Analyse literarischer Texte über die Berücksichtigung kultur- und medienwissenschaftlicher Konzepte zu steuern. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:		
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester	
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4	
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:		

12. Modulbestandteile:

Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	HS	Literatur in kulturellen und/oder medialen Kontexten	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
2	P	Ü	Literatur in kulturellen und/oder medialen Kontexten	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
3	P	HS/VL	Literatur in kulturellen und/oder medialen Kontexten	2	4	<u>In der VL:</u> schriftliche Erfolgskontrolle <u>Im HS:</u> aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) mit Modulabschlussprüfung						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der NdL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%
b) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der NdL nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25%
2	Vertieftes Wissen über kultur- und medienwissenschaftliche Zugänge zu Literatur sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung	30 Minuten	5	zum Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:

Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn

- a) die Masterarbeit nicht im Teilfach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft verfasst wird.
- b) das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.
- c) die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 34 oder GER-M 35 abgelegt wird.

GER-M 37

1. Name des Moduls:	Mastermodul Deutsch als Fremdsprachenphilologie I	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsch als Fremdsprachenphilologie) / Prof. Dr. Maria Thurmair	
3. Inhalte des Moduls:	Anwendungs- und vermittlungsbezogene Sprachwissenschaft im Bereich des Sprachsystems und/oder des Sprachgebrauchs sowie entsprechende Aspekte des Lehrens und Lernens von Sprache	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende vertiefte Kenntnisse inhaltlicher und methodischer Art in Bezug auf Fragen der anwendungs- und vermittlungsbezogenen Sprachwissenschaft. Sie besitzen die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit mit linguistischen und didaktischen Modellen und Konzepten. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:	Grundkenntnisse in den für DaF relevanten Teilgebieten: a) Linguistik für DaF b) Methodik/Didaktik c) Kulturwissenschaft (nachzuweisen durch entsprechende Seminar-Scheine oder das Zertifikat der Zusatzausbildung DaF bzw. eines damit vergleichbaren Zertifikats)	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes 4. Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester	
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4	
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300

	Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl. Prüfung: 160 Std. Leistungspunkte: 22
--	---	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL/S/Ü	anwendungs-/ vermittlungsbezogene Sprachwissenschaft oder Lehren/Lernen von Sprache	2	4	In der VL: schriftliche Erfolgskontrolle Im S: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag In der Ü: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
2	P	VL/S/Ü	anwendungs-/ vermittlungsbezogene Sprachwissenschaft oder Lehren/Lernen von Sprache	2	4	In der VL: schriftliche Erfolgskontrolle Im S: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag In der Ü: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
3	P	HS	anwendungs-/ vermittlungsbezogene Sprachwissenschaft oder Lehren/Lernen von Sprache	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) Mit Modulabschlussprüfung:						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet des Deutschen als Fremdsprache nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%
c) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet des Deutschen als Fremdsprache nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25%
2	Vertieftes Wissen über linguistische und methodische Fragestellungen des Deutschen als Fremdsprache sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung	30 Minuten	5	zum Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:

Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn

- a) die Masterarbeit nicht im Teilfach Deutsch als Fremdsprachenphilologie verfasst wird.
- b) das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.
- c) die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 38 abgelegt wird.

GER-M 38

1. Name des Moduls:	Mastermodul Deutsch als Fremdsprachenphilologie II	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Deutsch als Fremdsprachenphilologie II) / Prof. Dr. Maria Thurmair	
3. Inhalte des Moduls:	Methodische und kulturwissenschaftliche Modelle und Konzepte für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen sowie interkulturelle Fragestellungen	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende vertiefte Kenntnisse in Bezug auf die Aspekte des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen, insbesondere methodischer und kulturwissenschaftlicher Art. Sie verfügen über die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit mit didaktischen und kulturwissenschaftlichen Modellen und Konzepten und interkulturellen Fragestellungen. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:	Grundkenntnisse in den für DaF relevanten Teilgebieten: a) Linguistik für DaF b) Methodik/Didaktik c) Kulturwissenschaft (nachzuweisen durch entsprechende Seminar-Scheine oder das Zertifikat der Zusatzausbildung DaF bzw. eines damit vergleichbaren Zertifikats)	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	jedes 4. Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester	
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4	
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 235	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 300

	Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl. Prüfung: 160 Std. Leistungspunkte: 22
--	---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL/S/Ü	methodisch-didaktische oder kulturwissenschaftliche Konzepte des Lernens von Sprache oder interkulturelle Fragestellungen	2	4	In der VL: schriftliche Erfolgskontrolle Im S: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag In der Ü: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
2	P	VL/S/Ü	methodisch-didaktische oder kulturwissenschaftliche Konzepte des Lernens von Sprache oder interkulturelle Fragestellungen	2	4	In der VL: schriftliche Erfolgskontrolle Im S: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag In der Ü: aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
3	P	HS	methodisch-didaktische oder kulturwissenschaftliche Konzepte des Lernens von Sprache oder interkulturelle Fragestellungen	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) Mit Modulabschlussprüfung:						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet des Deutschen als Fremdsprache nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%
d) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet des Deutschen als Fremdsprache nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25%
2	Vertieftes Wissen über didaktische und kulturwissenschaftliche Zugänge des Deutschen als Fremdsprache sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung	30 Minuten	5	zum Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:

Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn

- a) die Masterarbeit nicht im Teilfach Deutsch als Fremdsprachenphilologie verfasst wird.
- b) das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.
- c) die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 37 abgelegt wird.

GER-M 39

1. Name des Moduls:	Mastermodul Fachdidaktik Deutsch I - Sprachdidaktik	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur) / Prof. Dr. Anita Schilcher	
3. Inhalte des Moduls:	Ausgewählte Inhalte aus: Konzepte der Orthografie- und Grammatikvermittlung, Schreibkompetenz, Rede- und Gesprächskompetenz, Sprachtheorie unter didaktischem Aspekt; Sprachsoziologie/-psychologie (unter Berücksichtigung der Sprachvarietäten); Schriftspracherwerb/ Sprachentwicklung, (empirische) Unterrichtsforschung; Lehr-/ Lernforschung; Leistungsmessung/-bewertung; Mediendidaktik	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich Sprachdidaktik, die sie auf Unterrichtskontexte anwenden können. Sie sind in der Lage, Unterricht zu reflektieren, und verfügen über die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit mit sprachdidaktischen Modellen und Konzepten. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:	Grundkenntnisse in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, nachzuweisen entweder durch das an der Universität Regensburg erfolgreich absolvierte Modul DEU-M 410 bzw. DEU-LA-M 41 aus dem Studiengang für das Lehramt an Gymnasien oder durch ein vergleichbares Modul.	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mind. jedes 2. Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester	
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4	
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std.	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std.

	2. Selbststudium: 235 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit): 100 Std. Leistungspunkte: 17	2. Selbststudium: 300 Std. 3. Prüfung (Hausarbeit + mündl. Prüfung): 160 Std. Leistungspunkte: 22
--	--	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Sprachdidaktische Themen	2	4	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	S	Sprachdidaktische Themen	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
3	P	HS	Sprachdidaktische Themen	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
a) Mit Modulabschlussprüfung:						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	100%
b) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)						
1	Bearbeitung eines Themas aus dem Gebiet der Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur nach wissenschaftlichen Methoden	Hausarbeit (ca. 20 Seiten)		5	zum Ende des Semesters	25%
2	Vertieftes Wissen über sprachdidaktische Zugänge des Deutschen sowie vorbereitete, mit dem Prüfer abgesprochene Schwerpunkte.	Mündliche Prüfung	30	5	zum Ende der Vorlesungszeit	75 %

14. Bemerkungen:

Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn

- die Masterarbeit nicht im Teilfach Didaktik der deutschen Sprache und Literatur verfasst wird.
- das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.
- die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 40 abgelegt wird.

GER-M 40

1. Name des Moduls:	Mastermodul Fachdidaktik Deutsch II - Literaturdidaktik	
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur) / Prof. Dr. Anita Schilcher	
3. Inhalte des Moduls:	Ausgewählte Inhalte aus: Literaturtheorie unter didaktischem Aspekt; (empirische) Leseforschung, Leseförderung; Literaturvermittlung (einschließlich Kinder- und Jugendliteratur); Methoden der Literaturvermittlung (einschließlich der Literaturgeschichte); (empirische) Unterrichtsforschung; Lehr-/ Lernforschung; Leistungsmessung/-bewertung; Mediendidaktik	
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen Studierende vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich der Lese-, Literatur- oder Mediendidaktik, die sie auf Unterrichtskontexte anwenden können. Sie sind in der Lage, Unterricht zu reflektieren und verfügen über die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit mit lese-, literatur und mediendidaktischen Modellen und Konzepten. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz	
5. Teilnahmevoraussetzungen:		
a) empfohlene Kenntnisse:		
b) verpflichtende Nachweise:	Grundkenntnisse in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, nachzuweisen entweder durch das an der Universität Regensburg erfolgreich absolvierte Modul DEU-M 410 bzw. DEU-LA-M 41 aus dem Studiengang für das Lehramt an Gymnasien oder durch ein vergleichbares Modul.	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik	
7. Angebotsturnus des Moduls:	Mind. jedes 2. Semester	
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester	
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4	
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 425 davon:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 550 davon:

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Literaturdidaktische Themen	2	4	Schriftliche Erfolgskontrolle
2	P	S	Literaturdidaktische Themen	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag
3	P	HS	Literaturdidaktische Themen	2	4	aktive Mitarbeit, mündlicher Beitrag

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
----	-------------------	-----------------	-------	----	-------------------------	---------------------

b) mit Modulteilprüfungen (s. unter 14. Bemerkungen)
--

14. Bemerkungen:
Das vorliegende Modul muss mit zwei Modulteilprüfungen (Hausarbeit und mündl. Prüfung) abgeschlossen werden, wenn

- a) die Masterarbeit nicht im Teilfach Didaktik der deutschen Sprache und Literatur verfasst wird.
- b) das vorliegende Modul nicht als „weiteres Aufbaumodul“ absolviert wird.
- c) die mündliche Teilprüfung nicht in GER-M 39 abgelegt wird.

GER-M 42

1. Name des Moduls:	Projekt-/Praxismodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Deutsche Philologie / Geschäftsführung
3. Inhalte des Moduls:	Praktische Anwendung der im Studium erlernten Inhalte
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ein Forschungsprojekt in einem der Teilfächer vorzubereiten oder durchzuführen (sofern an GER-M 42.1 das Forschungsprojekt gewählt wird) sowie erzielte Ergebnisse zu analysieren und zu vermitteln und erlernte Inhalte in einem möglichen Berufsfeld (s. Studiengangsziele) anzuwenden. <u>Schlüsselkompetenzen:</u> • Fähigkeit zum abstrakten Denken • kommunikative Kompetenz (schriftlich und mündlich) • Argumentationsfähigkeit • Kompetenz einer adäquaten mündlichen Darbietung von Sachverhalten • Transfer • praktische Medienkompetenz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Master Germanistik
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1-4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 250 davon: 1. Forschungsprojekt/Praktikum: 200 Std. 2. Präsenzzeit: 16 Std. 3. Selbststudium: 9 Std. 4. Prüfung (Bericht): 25 Std. Leistungspunkte: 10
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	

12. Modulbestandteile:

Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	PRAKT	Forschungsprojekt oder Praktikum (mind. 5 Wochen bzw. 200 Stunden)		7	
2	P	S	Praxisseminar (1-tägig)		1	
3	P		Teilnahme an sechs mindestens 90-minütigen berufsorientierenden Veranstaltungen (Vorträge, Gastvorträge, Exkursionen)		1	Nachweis der Teilnahme

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	LP	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Praktikum/Forschungsprojekt	Bericht	5 Seiten	1	Der Bericht macht den Zusammenhang zwischen den Inhalten des M.A. Germanistik und der praktischen Tätigkeit deutlich	100%

14. Bemerkungen:	
------------------	--

Die Bestandteile und Inhalte des Forschungsprojekts an GER-M 42.1 werden in Absprache mit den jeweiligen Fachvertretern festgelegt.

Hinweis:

Gemäß § 14 der Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Germanistik an der Universität Regensburg vom xx.xx.xxxx sind folgende weitere Module und Leistungen zu erbringen:

1. Weiteres Modul im Umfang von 17 LP

In Frage kommen

- a) ein Mastermodul des M.A. Germanistik, das nicht bereits als Aufbaumodul in den beiden Schwerpunkten absolviert wurde.
- b) ein für den Masterstudiengang Germanistik freigegebenes Modul eines anderen Masterstudiengangs der Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg.

Folgende Module können gewählt werden:

- M.A. Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft: AVS-M 10 (14 LP)
 - M.A. Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft: AVS-M 11 (14 LP)
 - M.A. Allgemeine und Vergleichende Medienwissenschaft: MED-M 30 (18 LP)
 - M.A. Allgemeine und Vergleichende Medienwissenschaft: MED-M 32 (14 LP)
 - M.A. Vergleichende Kulturwissenschaft: VKW-M 31 (21 LP)
2. Ggf. sind zusätzlich Lehrveranstaltungen aus den Modulen GER-M 30 bis GER-M 40 in dem Umfang nachzuweisen, dass die im Masterstudium geforderten 120 LP erreicht werden.